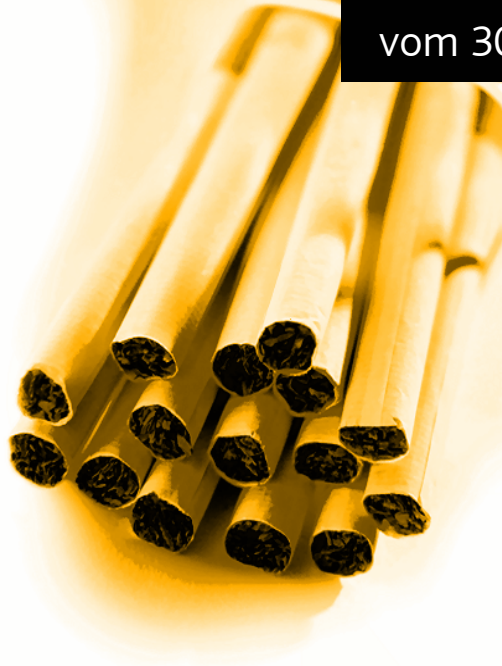


# Quartalsbericht – 2. Quartal

vom 30. Juni 2005

28. Juli 2005



## Wichtige Ereignisse Q2

### **Präsentation der Phase II-Studienresultate mit CYT002-NicQb an der ASCO**

#### **1) Präsentation der Phase II-Studienresultate mit CYT002-NicQb an der ASCO**

Am 14. Mai 2005 wurden die Phase II-Studienresultate für den Impfstoff-Kandidaten CYT002-NicQb zur Behandlung von Nikotinsucht an der Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft für klinische Onkologie (ASCO) präsentiert. Die Studie schloss 341 Raucher ein und überprüfte Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes. Die Wirksamkeit des Impfstoffes wurde anhand der anhaltenden Abstinenz vom Rauchen in den Wochen 8 bis 24 nach Behandlungsbeginn bestimmt. Die anhaltende Abstinenz wurde durch Aufzeichnungen der Studienteilnehmer ermittelt und durch eine unabhängige biochemische Messung bestätigt.

Zwei Drittel der Raucher erhielten den Impfstoff und ein Drittel erhielt ein Plazebo. Alle Raucher, welche den Impfstoff erhielten, haben eine gegen Nikotin gerichtete Antikörperantwort produziert, was einer immunologischen Antwortrate von 100% entspricht. Eine Analyse der "intent to treat" Gruppe zeigte keinen statistisch signifikanten Unterschied zwischen Impfstoff und Plazebo. Deshalb wurde eine auf den Antikörperwerten basierende Untergruppenanalyse durchgeführt. Die Probanden, welche den Impfstoff erhielten, wurden in drei gleichgrosse Gruppen aufgeteilt: in eine Gruppe mit hohen, mittleren und tiefen Antikörperwerten. Für jede dieser Gruppen wurde dann eine Analyse der Wirksamkeit durchgeführt. Alle Raucher, welche ein Plazebo erhielten, hatten keine messbaren anti-Nikotin Antikörper im Blut.

Die folgende Tabelle zeigt die Werte für die anhaltende Abstinenz von allen Rauchern, von denen vollständige Antikörpermessungen verfügbar waren und die keine Nikotinersatzpräparate (NRT) benützt hatten (NRT-Benützung galt als Protokollverletzung):

		Anhaltende Abstinenz	
CYT002-NicQb	Hohe Antikörperwerte	57% (30 / 53) <sup>1</sup>	} 40% (64/159)
	Mittlere Antikörperwerte	32% (17 / 53) <sup>1</sup>	
	Tiefe Antikörperwerte	32% (17 / 53) <sup>1</sup>	
Plazebo	Keine Antikörper	31% (25 / 80) <sup>1</sup>	

<sup>1</sup> (Anzahl abstinenter Probanden / totale Anzahl von Probanden in der Gruppe)

Der Unterschied bei der anhaltenden Abstinenz in der Gruppe mit den hohen Antikörperwerten und der Plazebogruppe war hoch signifikant ( $p=0.004$ ). Der gesamte Zigarettenkonsum war zudem in der Gruppe mit den hohen Antikörperwerten weniger als halb so hoch wie in der Plazebogruppe ( $p=0.004$ ). Der Impfstoff erwies sich als sicher und meist gut verträglich. Übliche Nebenwirkungen waren lokale Reaktionen an der Injektionsstelle und grippe-ähnliche Symptome, welche meist innerhalb von 24 Stunden wieder verschwanden.

Diese vielversprechenden Phase II-Resultate sind ein wichtiger Meilenstein für die Immunodrug™-Plattform von Cytos Biotechnology: die Resultate erbringen den überzeugenden Nachweis, dass das eigene Abwehrsystem des Körpers, das Immunsystem, dazu benützt werden kann, selbst so komplexe Verhaltensweisen wie Sucht zu modulieren.

**Start der klinischen Entwicklung von CAD106 – Meilensteinzahlung an Cytos Biotechnology**

**2) Start von klinischer Phase I-Studie mit dem Immunodrug™-Kandidaten CAD106 zur Behandlung der Alzheimer-Krankheit – Cytos Biotechnology erhält von Novartis Meilensteinzahlung**

Am 18. Mai 2005 gab Cytos Biotechnology bekannt, dass ihr Kooperationspartner Novartis Pharma AG („Novartis“) von der schwedischen Zulassungsbehörde die Genehmigung zum Start der Phase I-Studie mit dem Immunodrug™-Kandidaten CAD106 erhalten hat. CAD106 ist ein immunotherapeutisches Produkt für die Behandlung der Alzheimer-Krankheit. Mit Erreichen dieses Entwicklungsmeilensteins erhielt Cytos Biotechnology eine Zahlung.

Die Behandlung mit CAD106 soll zur Bildung von Antikörpern gegen das Protein  $\beta$ -Amyloid führen, welche die Entstehung sogenannter „Plaques“ (am Alzheimer-Krankheitsprozess beteiligte Ablagerungen im Gehirn) hemmen. CAD106 ist aus der im Oktober 2001 vereinbarten Zusammenarbeit zwischen Novartis und Cytos Biotechnology hervorgegangen. Die unter der Leitung von Novartis durchgeführte doppelblinde und plazebo-kontrollierte Phase I-Studie wird 60 Patienten mit leichter bis mittelschwerer Alzheimer-Krankheit einbeziehen und soll die Sicherheit, Verträglichkeit sowie die  $\beta$ -Amyloid-spezifische Antikörperantwort nach Behandlung mit CAD106 untersuchen. Novartis erwartet, dass die Rekrutierung der Patienten für die Studie im Verlauf dieses Jahres beginnt und dass 2007 erste Studienergebnisse vorliegen werden.



**Start der  
klinischen  
Entwicklung  
für Impfstoff  
gegen  
Fettleibigkeit**

**3) Impfstoff gegen Fettleibigkeit kommt in die klinische Entwicklung**

Am 11. Mai 2005 gab Cytos Biotechnology den Beginn einer kombinierten klinischen Phase I/IIa-Studie mit dem Immunodrug™-Kandidaten CYT009-GhrQb bekannt. CYT009-GhrQb ist ein therapeutischer Impfstoff zur Behandlung der Fettleibigkeit der darauf abzielt, Antikörper gegen das Molekül Ghrelin zu erzeugen. Ghrelin ist ein Neuropeptid, welches in den letzten Jahren als ein Regulator der Nahrungsaufnahme identifiziert wurde. Die klinische Studie wird 112 Übergewichtige mit einem Body-Mass-Index (BMI) von 30 bis 35 einschliessen und hat zum Ziel, die Sicherheit und Verträglichkeit des Impfstoffs zu beurteilen sowie einen ersten Wirksamkeitsnachweis zu erbringen.

Die Multicenter-Studie folgt einem randomisierten, doppelblinden und plazebo-kontrollierten Design. Es werden drei verschiedene Dosierungen des Impfstoffs gegenüber Plazebo verglichen. An die 6-monatige Behandlungsdauer, die jeder Studienteilnehmer durchläuft, schliesst sich eine Nachkontrolle der Sicherheit und Wirksamkeit über weitere 6 Monate an. Begleitend zur Behandlung erhalten alle Teilnehmer eine professionelle Ernährungsberatung, wie sie ihr Essverhalten verändern und ihre körperliche Aktivität steigern können. Die Wirksamkeit des Impfstoffs wird durch Messung des Körpergewichts untersucht. Mit ersten Ergebnissen der Studie wird in der zweiten Jahreshälfte 2006 gerechnet.

**Meilenstein-  
zahlung führt zu  
tieferem  
Reinverlust  
in Q2**

#### **4) Finanzresultate**

Flüssige Mittel und liquidierbare Aktiven erhöhten sich auf CHF 84.4 Mio. per 30. Juni 2005 von CHF 76.4 Mio. per 31. Dezember 2004. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die im ersten Quartal 2005 durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen. Das Unternehmen gab 460'000 Aktien aus und realisierte einen Netto-Geldzufluss von CHF 21.3 Mio.

Um bessere Zinserträge aus dem Geldmarkt zu generieren, legte die Gruppe im ersten Halbjahr 2005 Gelder in kurz- und langfristige Anlagen hoher Qualität an.

Der Umsatz erhöhte sich von CHF 0.3 Mio. im zweiten Quartal 2004 um CHF 2.9 Mio. auf CHF 3.2 Mio. im zweiten Quartal 2005. Der Umsatz im zweiten Quartal 2005 stammte hauptsächlich aus einer Meilensteinzahlung von Novartis. Der kumulierte Umsatz erhöhte sich von CHF 3.0 Mio. im ersten Halbjahr 2004 um CHF 0.4 Mio. auf CHF 3.4 Mio. im zweiten Halbjahr 2005. Fluktuationen in den Umsätzen von Biotech-Firmen sind nicht ungewöhnlich, da diese oft mit Meilenstein- und Lizenzzahlungen sowie Zahlungen für die Lieferung von Wirkstoffen zusammenhängen, welche sporadisch auftreten.

Die Betriebskosten erhöhten sich von CHF 6.5 Mio. im zweiten Quartal 2004 um CHF 1.3 Mio. auf CHF 7.8 Mio. im zweiten Quartal 2005 hauptsächlich aufgrund der vermehrten Aktivitäten mit klinischen Studien. Die kumulierten Betriebskosten erhöhten sich von CHF 13.3 Mio. im ersten Halbjahr 2004 um CHF 3.0 auf CHF 16.3 Mio. im ersten Halbjahr 2005.

Der Reinverlust des zweiten Quartals 2005 reduzierte sich im Vergleich mit dem zweiten Quartal 2004 um CHF 1.6 Mio. auf CHF 4.5 Mio. aufgrund der erhaltenen Meilensteinzahlung. Der Reinverlust im ersten Halbjahr 2005 erhöhte sich um CHF 2.4 Mio. im Vergleich zum ersten Halbjahr 2004 und beträgt CHF 12.6 Mio. als Resultat der angestiegenen Betriebskosten.

Die Cash Burn-Rate (brutto) für operative Tätigkeiten erhöhte sich von CHF 2.1 Mio. pro Monat im ersten Halbjahr 2004 auf CHF 2.5 Mio. pro Monat im ersten Halbjahr 2005 aus den gleichen Gründen wie die Betriebskosten.

# Bilanzen

## Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

<b>Konsolidierte Bilanzen per</b> In tausend Schweizer Franken (ausser bei Aktieninformationen)	<b>30. Juni 2005</b> ungeprüft	<b>31. Dezember 2004</b> geprüft
<b>Umlaufvermögen:</b>		
Flüssige und geldnahe Mittel	13'039	21'033
Kurzfristige Anlagen	38'995	28'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	274
Darlehen	-	3'000
Vorauszahlungen und anderes kurzfristiges Umlaufvermögen	727	848
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>52'767</b>	<b>53'155</b>
<b>Anlagevermögen:</b>		
Sachanlagen, netto	13'372	14'035
Aktivenüberschuss Personalvorsorgeplan	1'794	734
Langfristige Anlagen	15'000	6'992
Übriges Anlagevermögen	14'152	14'159
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>44'318</b>	<b>35'920</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>97'085</b>	<b>89'075</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'100	1'213
Abgegrenzte Löhne und Boni	584	1'026
Kurzfristiger Darlehensanteil	121	118
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/abgegrenzter Aufwand	4'253	4'490
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6'058</b>	<b>6'847</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten:</b>		
Darlehen	1'282	1'344
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'282</b>	<b>1'344</b>
<b>Eigenkapital:</b>		
Aktienkapital: CHF 0.10 nominal, bewilligt 7'583'329 Aktien, ausgegeben 5'083'329 Aktien per 30. Juni 2005; bewilligt 6'583'329 Aktien, ausgegeben 4'623'329 Aktien per 31. Dezember 2004	508	462
Gesetzliche Reserven	136	136
Agio	190'276	168'859
Eigene Aktien (3'923 Aktien per 30. Juni 2005 und 5'235 Aktien per 31. Dez. 2004, zu Einstandspreisen)	(143)	(158)
Bilanzverlust	(100'890)	(88'272)
Übriger Bilanzgewinn (-verlust)	(142)	(143)
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>89'745</b>	<b>80'884</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>97'085</b>	<b>89'075</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

# Erfolgsrechnungen

## Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

<b>Konsolidierte Erfolgsrechnungen</b>	Sechs-Monatsperiode per 30. Juni 2005 ungeprüft	Sechs-Monatsperiode per 30. Juni 2004 ungeprüft	Drei-Monatsperiode per 30. Juni 2005 ungeprüft	Drei-Monatsperiode per 30. Juni 2004 ungeprüft
In tausend Schweizer Franken (ausser bei Aktieninformationen)				
Umsätze aus Forschung und Partnerschaften	3'432	3'004	3'201	337
<b>Total Umsätze</b>	<b>3'432</b>	<b>3'004</b>	<b>3'201</b>	<b>337</b>
Forschung und Entwicklung	(13'974)	(11'662)	(6'682)	(5'802)
Verkauf und Marketing	(585)	(408)	(385)	(170)
Administration und allgemeine Kosten	(1'913)	(1'710)	(843)	(735)
Übriger Betriebsertrag	407	748	238	291
Übriger Betriebsaufwand	(213)	(290)	(115)	(47)
<b>Total Betriebskosten</b>	<b>(16'278)</b>	<b>(13'322)</b>	<b>(7'787)</b>	<b>(6'463)</b>
<b>Betriebsverlust</b>	<b>(12'846)</b>	<b>(10'318)</b>	<b>(4'586)</b>	<b>(6'126)</b>
Finanzergebnis	228	135	106	35
<b>Reinverlust</b>	<b>(12'618)</b>	<b>(10'183)</b>	<b>(4'480)</b>	<b>(6'091)</b>
Übriger Bilanzgewinn (Bilanzverlust) nach Steuern: Umrechnungsdifferenzen	1	52	1	52
Total übriger Bilanzgewinn (Bilanzverlust)	1	52	1	52
<b>Gesamtverlust</b>	<b>(12'617)</b>	<b>(10'131)</b>	<b>(4'479)</b>	<b>(6'039)</b>
Unverwässerter und verwässerter Reinverlust pro Aktie	(2.58)	(2.41)	(0.88)	(1.32)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Reinverlusts pro Aktie	4'886'615	4'227'894	5'079'732	4'619'809

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

# Mittelflussrechnungen

## Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

<b>Konsolidierte Mittelflussrechnungen</b>	Sechs-Monatsperiode per <b>30. Juni 2005</b> ungeprüft	Sechs-Monatsperiode per <b>30. Juni 2004</b> ungeprüft	Drei-Monatsperiode per <b>30. Juni 2005</b> ungeprüft	Drei-Monatsperiode per <b>30. Juni 2004</b> ungeprüft
In tausend Schweizer Franken				
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit:				
Reinverlust	(12'618)	(10'183)	(4'480)	(6'091)
Abstimmung des Reinverlusts zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:				
Abschreibungen und Amortisationen	1'243	1'193	625	599
(Gewinn) Verlust aus Verkauf von Liegenschaften	-	(143)	-	(135)
(Gewinn) Verlust aus Verkauf von Sachanlagen	(3)	-	-	-
(Gewinn) Verlust aus Fremdwährungsbewegungen	14	(5)	12	(5)
Entschädigungskosten für Aktienbezugsrechte	84	31	43	7
Veränderung der Aktiven und Passiven:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263	477	226	3'124
Personalvorsorgeplan	(1'060)	(974)	398	250
Vorauszahlungen und anderes kurzfristiges Umlaufvermögen	121	(333)	339	(217)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(122)	(90)	(933)	(99)
Abgegrenzte Löhne und Boni	(442)	(406)	(980)	(694)
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und abgegrenzter Aufwand	(237)	(571)	(792)	(1'862)
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>(12'757)</b>	<b>(11'004)</b>	<b>(5'542)</b>	<b>(5'123)</b>
Cash flow aus Investitionstätigkeit:				
(Zu-) Abnahme kurzfristige Anlagen	(7'995)	(5'000)	(2'995)	(5'000)
(Zu-) Abnahme langfristige Anlagen	(8'008)	(6'989)	7'994	(6'989)
Investitionen in Sachanlagen	(573)	(742)	(316)	(335)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	3	-	-	-
Einnahmen aus Verkauf von Liegenschaften	-	2'555	-	135
<b>Cash flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(16'573)</b>	<b>(10'176)</b>	<b>4'683</b>	<b>(12'189)</b>
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit:				
Rückzahlung Darlehen	(58)	-	(29)	-
Erlös aus der Platzierung von Aktien	21'632	33'610	-	-
Kauf eigener Aktien	(261)	(62)	(117)	(30)
Verkauf eigener Aktien	338	10	36	-
Aktienausgabekosten	(316)	(2'572)	-	(4)
<b>Cash flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>21'335</b>	<b>30'986</b>	<b>(110)</b>	<b>(34)</b>
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	1	75	1	75
Netto Zunahme (Abnahme) flüssiger Mittel	(7'994)	9'881	(968)	(17'271)
Flüssige Mittel am Periodenanfang	21'033	37'839	14'007	64'991
<b>Flüssige Mittel am Periodenende</b>	<b>13'039</b>	<b>47'720</b>	<b>13'039</b>	<b>47'720</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

## Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

### Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

In tausend Schweizer Franken (ausser bei Aktieninformationen)

	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Bilanzverlust und gesetzliche Reserven	Übriger Bilanzgewinn (-verlust)	Total
<b>31. Dezember 2003, geprüft</b>	<b>3'783'081</b>	<b>378</b>	<b>137'850</b>	<b>(104)</b>	<b>(64'918)</b>	<b>(302)</b>	<b>72'904</b>
Bilanzverlust:							
Reinverlust	-	-	-	-	(23'218)	-	(23'218)
Übriger Bilanzgewinn (-verlust)	-	-	-	-	-	159	159
Total Bilanzverlust							(23'059)
Ausgabe Aktien	840'248	84	33'525	-	-	-	33'609
Aktienausgabekosten	-	-	(2'572)	-	-	-	(2'572)
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	(54)	-	-	(54)
Entschädigungskosten für Aktienbezugsrechte	-	-	56	-	-	-	56
<b>31. Dezember 2004, geprüft</b>	<b>4'623'329</b>	<b>462</b>	<b>168'859</b>	<b>(158)</b>	<b>(88'136)</b>	<b>(143)</b>	<b>80'884</b>
Bilanzverlust:							
Reinverlust	-	-	-	-	(12'618)	-	(12'618)
Übriger Bilanzgewinn (-verlust)	-	-	-	-	-	1	1
Total Bilanzverlust							(12'617)
Ausgabe Aktien	460'000	46	21'586	-	-	-	21'632
Aktienausgabekosten	-	-	(316)	-	-	-	(316)
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	63	15	-	-	78
Entschädigungskosten für Aktienbezugsrechte	-	-	84	-	-	-	84
<b>30. Juni 2005, ungeprüft</b>	<b>5'083'329</b>	<b>508</b>	<b>190'276</b>	<b>(143)</b>	<b>(100'754)</b>	<b>(142)</b>	<b>89'745</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

## Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

## Erläuterungen 1) Organisation

Cytos Biotechnology AG (das „Unternehmen“) bildet mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen die „Gruppe“) eine schweizerische Biotechnologiegruppe, die auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten spezialisiert ist, den Immunodrugs™. Immunodrugs™ sollen der Behandlung und Prävention von chronischen Krankheiten dienen. Die Immunodrugs™ zielen darauf ab, das Immunsystem des Patienten zu aktivieren, um die Bildung von spezifischen Antikörpern oder T-Zell-Reaktionen hervorzurufen, die Krankheitsprozesse aktiv bekämpfen.

Die Gruppe ist den üblichen Risiken im Bereich der Biotechnologie ausgesetzt. Dazu zählen unter anderem Unsicherheiten in Bezug auf die Effizienz und Sicherheit neuer Pharmazeutika, neue und unerprobte Technologien, klinische Versuche, Zulassungen der Behörden, eine lange Produktentwicklungsphase und hohe Misserfolgsquote, anhaltende Kapitalerfordernisse für die Finanzierung von Forschung und Entwicklung, kommerziellen Erfolg und Marktakzeptanz, Patente und rechtlich geschützte Technologien, geistige Eigentumsrechte von Dritten, Abhängigkeit von Kooperationspartnern, Wettbewerb, Konzentration der Tätigkeiten, Produkthaftpflichtversicherung, Entwicklung der Betriebsverluste und Ungewissheit über zukünftige Ertragskraft, Abhängigkeit von wichtigen Mitarbeitern, Umwelt, Gesundheit, Datenschutz und -sicherheit, Mangel an Erfahrung in Marketing und Verkauf, Fusion („Fusion“) mit Askliä Holding AG („Askliä“), Volatilität des Marktwertes wie auch beschränkte Liquidität und Handelbarkeit der Aktien für zukünftige Verkäufe.

## 2) Grundlagen der Konzernrechnung

Die konsolidierte, ungeprüfte Quartalskonzernrechnung wurde nach den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) erstellt. Bestimmte Informationen und Erläuterungen, die normalerweise in einem Finanzbericht nach US-GAAP integriert sind, wurden komprimiert dargestellt oder ausgelassen.

Der konsolidierte Zwischenabschluss sollte deshalb zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss und dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, wie sie im Geschäftsbericht 2004 dargestellt sind, gelesen werden. Der ungeprüfte Zwischenabschluss enthält nach Meinung des Managements alle Abgrenzungen, die notwendig sind, um die finanzielle Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) der Gruppe per 30. Juni 2005 in allen wesentlichen Belangen angemessen in Übereinstimmung mit US-GAAP zu vermitteln. Die Zwischenergebnisse während eines Jahres geben nicht notwendigerweise einen Hinweis auf die Jahresresultate per Ende Dezember 2005.

Der konsolidierte Finanzbericht umfasst die Abschlüsse der Cytos Biotechnology AG und ihrer 100%-igen Tochtergesellschaften Mavēna AG, Belp (CH), Askliä Holding (Deutschland) GmbH in Liquidation, Ravensburg (D) und Proteome Therapeutics GmbH, Singen (D).

Alle wesentlichen, konzerninternen Transaktionen sind bei der Konsolidierung eliminiert worden.

Bestimmte Aufwendungen der ersten sechs Monate 2004 wurden umgebucht, damit sie mit der Darstellung des geprüften Konzernjahresabschlusses per 31. Dezember 2004 und dem entsprechenden Anhang übereinstimmen. Diese Umbuchungen haben jedoch keine Auswirkungen auf den im Vorjahr ausgewiesenen Reinverlust und das Eigenkapital.

### *Neue Rechnungslegungsbestimmung*

Im Dezember 2004 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board (FASB) das FAS 123 (revidiert 2004) „Share-Based Payment“. FAS 123 (revidiert) ersetzt APB No. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees“ und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen und verlangt von den Gesellschaften, dass sie die Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungsformen nach dem Marktwertprinzip mit einem geeigneten Bewertungsmodell vornehmen. Der bei Zuteilung der Option ermittelte Wert ist in der Regel über die Wartefrist aufwandswirksam zu verteilen. Gemäss Übergangsbestimmungen von FAS 123 (revidiert) hat die Gruppe diesen neuen Standard ab 1. Juli 2005 anzuwenden. Die Angaben zu den Aktienbezugsrechten sind in Anhang 8 ersichtlich.

### **3) Eigenkapital**

Am 10. März 2005 entschied der Verwaltungsrat, eine Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 46'000 und um 460'000 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10 vorzunehmen. Am 14. März 2005 wurde die Erhöhung von CHF 46'000 und von 460'000 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10 vom Handelsregisteramt des Kantons Zürich registriert und die Aktien wurden ausgegeben. Der Nettogeldzufluss aus dieser Kapitalerhöhung betrug CHF 21.3 Mio.

Die neuen Aktien wurden aus dem genehmigten Aktienkapital der Cytos Biotechnology AG ausgegeben, welches von der Generalversammlung der Aktionäre am 27. April 2004 bewilligt worden war.

Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung fielen der Gruppe Kosten von CHF 0.3 Mio. an. Dieser Betrag wurde dem Agio belastet.

### **4) Kooperationsvereinbarungen im Bereich Forschung und Entwicklung**

Am 18. Mai 2005 gab das Unternehmen bekannt, dass ihr Kooperationspartner Novartis, eine nahe stehende Partei, von der schwedischen Zulassungsbehörde die Genehmigung zum Start der Phase I-Studie mit dem Immunodrug™-Kandidaten CAD106 erhalten hat. Mit Erreichen dieses Entwicklungsmeilensteins erhielt das Unternehmen eine Zahlung.

Am 6. Januar 2005 gab das Unternehmen bekannt, dass Pfizer Inc. („Pfizer“) und das Unternehmen eine Forschungs- und kommerzielle Lizenzoptionsvereinbarung zur Anwendung von Immunodrugs™ im Bereich Tiergesundheit unterzeichneten. Pfizer erhält damit den exklusiven Zugang zu zwei Immunodrug™ Kandidaten zum Test in seinen Tiermodellen. Wenn die Option auf die kommerzielle Lizenzvereinbarung ausgeübt wird, erhält Pfizer von dem Unternehmen die Exklusivrechte für die Entwicklung und Vermarktung dieser zwei Produktkandidaten im Bereich Tiergesundheit. Im Gegenzug erhielt das Unternehmen eine Einmalzahlung für eine Option sowie die Einmallieferung von klinischen Wirkstoffen und kann zudem Meilensteinzahlungen und zusätzliche Zahlungen für die Ausübung der kommerziellen Lizenzvereinbarung, für den Transfer von Produktionstechnologie gemäss GMP-Richtlinien, für die Bereitstellung der Wirksubstanz und für die Zulassung der Immunodrug™ Kandidaten in wichtigen Märkten erhalten. Bei erfolgreicher Markteinführung von Produkten ist das Unternehmen zu Nettoumsatzbeteiligungen von Pfizer berechtigt.

Im Laufe des ersten Quartals 2005 erweiterten das Unternehmen und Medarex Inc. („Medarex“) den Rahmen des gemeinsamen Forschungs-, Entwicklungs-, und Lizenzierungs-

Abkommens zur Identifizierung neuer krankheitsrelevanter Proteine. Das ursprüngliche Abkommen, welches im November 2002 angekündigt wurde, betraf die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Immunologie. Das neue Abkommen erweitert den Rahmen der Zusammenarbeit und wird Proteine in verschiedenen anderen Indikationsgebieten beinhalten.

Gemäss dem neuen Abkommen kann Medarex die exklusiven Rechte für die Entwicklung und Vermarktung von monoklonalen Antikörpern, welche gegen die identifizierten Proteine gerichtet sind, erwerben. Darüber hinaus erhält Medarex ein Vorverhandlungsrecht für die Anwendung der identifizierten Proteine als Proteintherapeutika oder zur Suche nach chemischen Wirkstoffmolekülen. Cytos Biotechnology bekommt im Gegenzug eine Einmalzahlung und hat die Möglichkeit, Lizenzeinnahmen, Meilensteine und, bei erfolgreicher Markteinführung von Produkten, Nettoumsatzbeteiligungen zu erhalten. Cytos Biotechnology behält seinerseits die Rechte, um die identifizierten Proteine für die Entwicklung und Vermarktung von Immunodrugs™ zu verwenden.

Im 1. Quartal 2005 ging das Unternehmen mit einem grossen pharmazeutischen Unternehmen eine nicht-exklusive Lizenzvereinbarung für seine Proteinexpressions-Technologie ein. Gemäss dieser Vereinbarung erhielt das Unternehmen eine Einmalzahlung und hat die Möglichkeit, ein Jahr nach Unterzeichnung der Vereinbarung Lizenzeinnahmen zu erhalten.

## 5) Segment und geografische Informationen

Die Gruppe ist lediglich in einem Segment aktiv und fokussiert sich auf Erforschung, Entwicklung und zukünftige Kommerzialisierung einer neuen Kategorie von biopharmazeutischen Produkten, welche der Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten dienen sollen. Die Geschäftsleitung überwacht den Ertrag der Gruppe auf einer aggregierten Basis und führt ihre Tätigkeiten als ein Segment. Die Umsätze der Gruppe stammen zurzeit von Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften mit Dritten ab.

Die Zuordnung der Umsätze und des Anlagevermögens nach Ländern basiert auf dem geografischen Standort des Kunden bzw. der Anlagen und kann nachstehender Tabelle entnommen werden:

In tausend Schweizer Franken

<b>30. Juni 2005:</b>	Schweiz	USA	Übrige	Total
Umsatz aus Forschung/Partnerschaften	3'100	311	21	3'432
Anlagevermögen	44'318	-	-	44'318
<b>30. Juni 2004:</b>	Schweiz	USA	Übrige	Total
Umsatz aus Forschung/Partnerschaften	2'856	44	104	3'004
Anlagevermögen	39'083	-	-	39'083

## 6) Personalvorsorgeeinrichtung

Die Gruppe unterhält in der Schweiz einen Pensionsplan (nachfolgend der „Plan“) für alle Arbeitnehmer inklusive aller Geschäftsleitungsmitglieder. Zusätzlich zu den Pensionszusagen schliesst der Plan auch Leistungen im Todesfall sowie bei Erwerbsunfähigkeit ein.

Gemäss dem Plan sind Leistungen aus diesem grundsätzlich an die gezahlten Beiträge gekoppelt. Diese Leistungen berechnen sich aus einem Prozentsatz des Gehaltes, welcher bei zunehmenden Alter des Arbeitnehmers erhöht wird. Zusätzlich garantiert der Plan eine Mindestverzinsung. Die Beiträge werden von der Gruppe und den Arbeitnehmern im Verhältnis 50%/50% getragen. Aufgrund des Einflusses aus den Veränderungen der Löhne und Gehälter, der garantierten Mindestverzinsung und der Kostenteilung wird dieser Plan als leistungsorientierter Vorsorgeplan in Übereinstimmung mit FAS 87 bilanziert.

Der Anteil der Aufwendungen aus Personalvorsorge der Berichtsperiode (netto) im ungeprüften Zwischenabschluss setzt sich wie folgt zusammen:

#### Aufwendungen der Personalvorsorge

in tausend Schweizer Franken

	01.01.– 30.06.2005	01.01.– 30.06.2004
Vorsorgekosten	460	313
Zinskosten	100	73
Erwarteter Ertrag aus Planvermögen	(215)	(163)
Amortisation unrealisierter Umwandlungsverpflichtung	4	5
<b>Personalvorsorgeaufwand</b>	<b>348</b>	<b>228</b>

Die Gruppe leistete in den ersten sechs Monaten 2005 und 2004 für die gesamten Jahresprämien des Plans TCHF 1'864 sowie TCHF 1'579. Diese Beiträge wurden in den Bilanzen unter „Aktivenüberschuss Personalvorsorgeplan“ erfasst. Bis zum 30. Juni 2005 zahlten die Angestellten TCHF 448 und bis zum 30. Juni 2004 TCHF 399 an die Gruppe für ihren 50%-Anteil zurück.

#### 7) Gewinn (Verlust) pro Aktie

Der unverwässerte (tatsächliche) und verwässerte Nettoverlust pro Aktie wurde aufgrund des gewichteten Durchschnitts der ausstehenden Aktien gemäss dem Statement of Financial Accounting Standards Nr. 128, "Earnings per Share", (FAS 128), berechnet. Vom tatsächlichen Gewinn pro Aktie ausgeschlossen sind Verwässerungseffekte von Optionen, Aktien mit Rückkaufrecht, Warrants und Wandelanleihen. Ausstehende Optionen zum Erwerb von Aktien wurden bei der Berechnung des verwässerten Gewinnes nicht berücksichtigt, da diese keinen Verwässerungseffekt haben.

#### 8) Aktienbezugsrechte

Die Gruppe entschloss sich, bei ihren Mitarbeiter-Optionsplänen die „Innere Wert-Methode“ in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Accounting Principles Board Opinion Nr. 25, "Accounting for Stock Issued to Employees" (APB 25 und damit verbundene Interpretationen) anzuwenden. Sämtliche entstandenen Entschädigungskosten infolge Gewährung von Mitarbeiter-Aktienoptionen werden nach der linearen Methode während der Wartefrist verbucht.

Am 13. Dezember 2004 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan („SOP 2005“), nach welchem alle Mitarbeiter (ausser dem CEO) Optionen erhielten. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Wartezeit von zwei Jahren ausgeübt werden. Der Ausübungspreis beträgt CHF 44.26, entsprechend dem Durchschnitt der Schlusspreise der Aktie während den ersten fünf Handelstagen im Jahre 2005. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der zugrunde liegenden Aktie ist. Mit diesem Programm wurden total 74'040 Optionen am 10. Januar 2005 ausgegeben. Da der Ausübungspreis tiefer als der Marktwert am Ausgabedatum ist, wird der Betrag, welcher sich aus der Differenz zwischen Ausübungspreis und Marktpreis multipliziert mit der Anzahl der zugeteilten Optionen ergibt, über die Wartezeit dem Aufwand belastet.

Am 8. Januar 2005 erhielten Berater 500 Optionen, welche nach einer Wartezeit von zwei Jahren bis zum 7. Januar 2010 ausübbar sind. Der Ausübungspreis beträgt CHF 44.26 pro Option, entsprechend dem Durchschnitt der Schlusspreise der Aktie während den ersten fünf Handelstagen im Jahre 2005.

Für alle zugeteilten Optionen erfasste die Gruppe TCHF 84 und TCHF 25 als Aufwand für das erste Halbjahr 2005 und 2004.

Wären die Entschädigungskosten auf Grund der Methoden gemäss FAS 123, abgeändert in FAS 148, festgelegt worden, so wäre der geschätzte Marktwert der Optionen während der Wartezeit als Aufwand amortisiert worden. Somit wären der Reinverlust, der Pro Forma Reinverlust sowie der tatsächliche und der verwässerte Reinverlust pro Aktie wie folgt gewesen:

In tausend Schweizer Franken (ausser bei Aktieninformationen)	01.01.-30.06.2005	01.01.-30.06.2004
Reinverlust gemäss Erfolgsrechnung	(12'618)	(10'183)
Pro-forma-Reinverlust	(13'058)	(11'602)
Tatsächlicher und verwässerter Reinverlust pro Aktie	(2.58)	(2.41)
Pro-forma-Reinverlust pro Aktie	(2.67)	(2.74)

Der Berechnung des Marktwertes der in den Geschäftsjahren 2002, 2004 und 2005 ausgegebenen Optionen, welche den Pro-Forma-Reinverlust beeinflussen, lagen folgende Annahmen, unter Verwendung des Black-Scholes Optionspreismodells, zugrunde:

Risikofreier Zinssatz:	1.6% - 3.2%
Erwartete Durchschnittslaufzeit (Jahre):	3.5 - 5
Volatilität:	41% - 46%
Dividenden:	null

## 9) Kurzfristige Anlagen

Während dem ersten Quartal 2005 investierte die Gruppe CHF 10 Mio. in ein Festgeld mit einem Verfalldatum per 30. September 2005.

Im zweiten Quartal wurden fällig gewordene Festgelder von insgesamt CHF 21 Mio. in Festgelder mit Verfalldaten per 24. Oktober 2005 und 11. November 2005 investiert.

Eine langfristige Anlage von CHF 2 Mio. wurde in die kurzfristigen Anlagen umgegliedert, da das Verfalldatum per 12. Mai 2006 innerhalb von 12 Monaten liegt und somit kurzfristigen Charakter bekommt.

## 10) Darlehen

Per 31. März 2005 wurde das Darlehen der Vétoquinol von CHF 3 Mio. frühzeitig zurückbezahlt.

## 11) Langfristige Anlagen

Im ersten Quartal 2005 legte die Gruppe insgesamt CHF 16 Mio. in mittelfristige Festgelder an mit Verfalldaten per 30. Juni 2006 und 31. Dezember 2006. Während dem zweiten Quartal 2005 sind mittelfristige Festgelder von CHF 8 Mio. verfallen und an die Gruppe zurückbezahlt worden.

## 12) Sachanlagen

In Laufe des ersten Semesters 2005 investierte die Gruppe TCHF 573 in Sachanlagen. Der grösste Teil wurde für Laboreinrichtungen ausgegeben.

## 13) Eventualverbindlichkeiten und Rechtsverfahren

Der Betrieb und die Erträge der Gruppe werden von Zeit zu Zeit und in unterschiedlicher Häufigkeit von politischen, gesetzgebenden, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen sowie anderen Risiken beeinflusst. Die Natur und Häufigkeit dieser Entwicklungen und Ereignisse, welche nicht alle versichert sind, sowie deren Effekt auf die zukünftigen Kosten und Erträge sind nicht vorhersehbar.

Askia hatte (a) mehrere Klagen und Gerichtsverfahren aus dem ordentlichen Tagesgeschäft und (b) Forderungen aus Gewährleistungen und Garantien, die aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten stammten. Einige dieser Verfahren wurden geregelt. Andere Fälle von Rechtsstreitigkeiten mit Tochtergesellschaften der Askia, die vor der Fusion verkauft worden waren, wurden als Teil des veräusserten Geschäfts transferiert. In zwei dieser Fälle verlangten die Kläger CHF 1.3 Mio. resp. CHF 0.6 Mio. Askia willigte ein, den Käufer des veräusserten Geschäftes für alle Kosten, die dem veräusserten Unternehmen oder dem Käufer in diesem Zusammenhang erwachsen, zu entschädigen.

Als Folge der Fusion wurden die Verbindlichkeiten und Rechtsverfahren der Askia sowie andere ausstehende oder angedrohte rechtliche Verfahren und Klagen durch die Gruppe übernommen. Die Gruppe ist der Ansicht, dass angemessene Rückstellungen zur Deckung der mit diesen ausstehenden oder angedrohten Klagen, Forderungen und Verfahren verbundenen Risiken vorgenommen wurden ebenso wie für potentielle Verpflichtungen aus Garantien.

#### 14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Juli 2005 erhielten Berater 4'441 Optionen, welche nach einer Wartezeit von zwei Jahren bis zum 30. Juni 2010 ausgeübt werden können. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens. Der Ausübungspreis entspricht mit CHF 39.85 pro Aktie dem Schlusspreis vom 30. Juni 2005.

Im Juli 2005 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan („SOP2005 5 years“), nach welchem Mitarbeiter (ausser dem CEO), welche am 14. Juli 2005 länger als fünf Jahre angestellt sind, Optionen erhalten. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von drei Jahren nach Ausgabedatum. Der Ausübungspreis entspricht mit CHF 39.58 pro Aktie dem volumengewichteten Durchschnittspreis der Aktie am 14. Juli 2005. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwerts der zugrunde liegenden Aktie ist. Im Rahmen dieses Programms wurden am 15. Juli 2005 insgesamt 26'475 Optionen ausgegeben.

## Disclaimer

### Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements

Certain statements in this Quarterly Report, including but not limited to, statements, estimates and projections of future trends and of the anticipated future performance of Cytos Biotechnology AG and its subsidiaries (together “the Group”) constitute “forward-looking statements”. Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, performance or achievement of the Group, or industry results, to differ materially from any future results, performance or achievement implied by such forward-looking statements. The forward-looking statements are based on the Group’s current beliefs and assumptions regarding a large number of factors affecting its business. Such beliefs and assumptions are inherently subject to significant uncertainties and contingencies, many of which are beyond the control of the Group. There can be no assurance that: (i) the Group has correctly measured or identified all of the factors affecting its business or the extent of their likely impact, (ii) the publicly available information with respect to these factors on which the Group’s analysis is based is complete or accurate, (iii) the Group’s analysis is correct or (iv) the Group’s strategy, which is based in part on this analysis, will be successful. Factors which affect the Group’s business include, but are not limited to, (i) general market, governmental and regulatory trends, (ii) competitive pressures, (iii) technological developments, (iv) effectiveness and safety of the Group’s technology and therapeutics, (v) uncertainty regarding outcome of clinical trials and regulatory approval process, (vi) management changes, (vii) changes in the market in which the Group operates and (viii) changes in the financial position or credit-worthiness of the Group’s customers and partners.

# Aktionärs- informationen

## Kotierung an der Börse

Am 30. Juni 2005 sind alle Aktien der Cytos Biotechnology AG an der Schweizer Börse, SWX Swiss Exchange (SWX:CYTN), registriert. Wertschriftennummer: 1 102 521

## Aktienregister

Aktienregister Cytos Biotechnology AG  
c/o Nimbus AG  
Postfach, CH-8866 Ziegelbrücke

## Kapitalstruktur

Anzahl registrierter Aktien (Nominalwert CHF 0.10)	5'083'329
Bedingtes Kapital	CHF 46'000
Bewilligtes Kapital	CHF 204'000
Gehandelte Aktien ("Free Float")	91%

## Kontakt für Investoren

Jakob Schlapbach, CFO  
Cytos Biotechnology AG  
Wagistrasse 25  
CH-8952 Schlieren (Zürich)  
Tel: +41 44 733 46 46  
Fax: +41 44 733 47 02  
E-mail: [jakob.schlapbach@cytos.com](mailto:jakob.schlapbach@cytos.com)  
[www.cytos.com](http://www.cytos.com)

## Firmenprofil

Cytos Biotechnology AG ist ein börsenkotiertes Schweizer Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Präparaten – die Immunodrugs™ - spezialisiert hat. Immunodrugs™ sind für die Anwendung in der Behandlung und Prävention von häufigen chronischen Krankheiten vorgesehen, die weltweit Millionen von Menschen betreffen. Immunodrugs™ sollen das Immunsystem des Patienten dazu bringen, erwünschte therapeutische Antikörper oder zytotoxische T-Zell-Reaktionen zu erzeugen, welche chronische Krankheitsprozesse modulieren. Cytos Biotechnology nutzt die grosse Flexibilität der Immunodrug™-Technologie und hat eine Pipeline von 25 verschiedenen Immunodrug™-Kandidaten für verschiedene Krankheitsbereiche entwickelt, von denen sieben zurzeit in der klinischen Entwicklung sind. Die Immunodrug™-Kandidaten werden in eigenen Programmen (22) sowie auch in Zusammenarbeit mit Novartis (1) und Pfizer Tiergesundheit (2) weiterentwickelt. Das 1995 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Schlieren (Zürich). Gegenwärtig zählt das Unternehmen 113 Beschäftigte. Seit Oktober 2002 ist Cytos Biotechnology AG an der Schweizer Börse SWX Exchange kotiert (SWX:CYTN).